



Herford. Am 16. November 2025 feierte der stellvertretende Leiter des Kirchenbezirks Ostwestfalen-Lippe, Bezirksevangelist Stefan Vogt, mit der Gemeinde Herford einen besonderen Gottesdienst. Die Eheleute Anita und Priester im Ruhestand Hartmut Schalk erhielten den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit.

Als Grundlage für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus Offenbarung 20,22: „Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald. – Amen, komm, Herr Jesus!“

In seiner Predigt betonte Bezirksevangelist Stefan Vogt die Wiederkunft Christi als einen zentralen Punkt des neuapostolischen Glaubens. Die Wiederkunft Christi besteht zum einen in der Entrückung der Brautgemeinde zum Herrn in den Himmel und zum anderen im Erscheinen Jesu Christi mit der Brautgemeinde zur Aufrichtung des Friedensreiches.

Bezirksevangelist Vogt stellte die Frage: „Wer soll das denn glauben?“ Nach menschlichen Maßstäben erscheint die Erfüllung dieser Jesu Worte nicht möglich. Es ist für den Menschen unmöglich, Gottes Handeln vollumfänglich zu erfassen. Auch wenn schon 2000 Jahre vergangen sind, seit Jesu Christi diese Verheißung seinen Jüngern gab, so bedarf es auch heute eines festen Glaubens, um sich auf die Erfüllung dieser Verheißung vorzubereiten.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wandte sich der Bezirksevangelist an das Jubiläumspaar. In Anlehnung an das Bibelwort aus Psalm 138,8 gab er dem Jubiläumspaar das Wort: "Der Herr wird alles für mich (Euch) zu einem guten Ende bringen! Herr, deine Güte währt ewig; und was du zu tun begonnen hast, davon wirst du nicht ablassen."

In seiner Ansprache an das Goldene Paar schaute Bezirksevangelist Vogt ein wenig in die vergangenen 50 gemeinsamen Ehejahre zurück und stellte einige Ereignisse heraus, in denen sich Gottes Hilfe und Gegenwart auch im Leben des Jubelpaares und der Familie zeigte.

Er ging darauf ein, dass es schon göttliche Fügung war, wie das Ehepaar sich kennengelernt habe. Er stellte heraus, dass bei allem was in den letzten 50 Jahren gemeinsam erlebt wurde, am

Ende eine große Dankbarkeit stehe. Der treue Gott werde sie auch auf dem künftigen Lebensweg begleiten und diesen Lebensweg zu einem guten Ende bringen.

Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt durch Chorgesang und Instrumentalmusik. Querflötenstücke, Orgelmusik und Vorträge am Flügel sowie ein Sologesang sorgten für eine feierliche Atmosphäre.

25. November 2025

Text: hsch

Fotos: privat

